

Mouvement Ecologique asbl
Friends of the Earth - Luxembourg
6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg



tél.: 43 90 30 (grenzen telefon)
fax: 42 22 42 - e-mail: meco@emweltzenter.lu
ccp: 39217-29
bcee: 1300/1122-4

009/2002

15/3/2002

Europäischer Gerichtshof verurteilt Luxemburg wegen Nicht-Umsetzung der Impaktstudiendirektive - Wann handelt die Regierung endlich?

Die sogenannte EU-Impaktstudien-Direktive regelt die Genehmigungsprozedur von u.a. grösseren Betrieben, Strassen- und Schieneninfrastrukturen. Luxemburg hätte diese Direktive spätestens bis zum 14. März 1999 in Luxemburger Recht umsetzen müssen.

Doch dies erfolgte bis zum heutigen Zeitpunkt immer noch nicht! Nachdem bei wichtigen Infrastrukturprojekten mit erheblichem Impact auf Mensch und Umwelt - z.B. dem Bau der Südumgehung der Stadt Luxemburg und dem Bau der Nordstrasse - die Bevölkerung aufgrund der Nicht-Umsetzung der Direktive ihrer Rechte beraubt wurden, ist diese unhaltbare Situation immer noch nicht behoben.

Nunmehr wurde Luxemburg am 19. Februar vom Europäischen Gerichtshof wegen Nicht-Umsetzung der Direktive verurteilt.

In ihrem Urteil weist der Gerichtshof auf die zahlreichen Schriftwechsel zwischen der Kommission und Luxemburg sowie die Erklärungsversuche der Regierung hin um zu schlussfolgern, trotz aller Bekundungen der Regierung sei eine Umsetzung noch immer nicht erfolgt - entsprechend läge eine deutliche Missachtung von EU-Recht vor.

Dabei gibt es tatsächlich einen Gesetzesentwurf des Bautenministeriums zur Umsetzung der Direktive vom Juni 2001 und sogar das Gutachten des Staatsrates liegt seit Juli 2001 vor! Doch seither liegt das Dossier scheinbar brach ...

Die Umsetzung der Impaktstudiendirektive ist von eminenter Bedeutung in zahlreichen aktuellen Dossiers, vor allem betreffend den Strassenbau (siehe auch im Kontext des zur Diskussion stehenden Baus der West-Variante der Nordstrasse). Es kann und darf nicht sein, dass hier die Bürgerinnen erneut ihrer Interessen beraubt würden. Denn die Direktive regelt, dass die Auswirkungen eines Projektes weitaus umfassender untersucht, als dies bis dato der Fall ist - dass auch Alternativen zu den geplanten Projekten analysiert werden müssen.

Der Mouvement Ecologique besteht deshalb mit Nachdruck auf einer kurzfristigen Umsetzung der Direktive in Luxemburg Recht. Erfolgt dies nicht, so entsteht mehr und mehr der Eindruck als ob bestimmte Kreise bei Strassenbauprojekten Transparenz und korrekte Vorgehensweise fürchten würden.

Mouvement Ecologique asbl.